

Eintrag 1. 7. 07

Herrn Landrat Sven Ambrosy

Die FDP-Fraktion des Kreistags stellt den nachfolgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien des Kreistags.

Förderung der niederdeutschen Sprache

Der Kreistag hat sich durch Haushaltsbeschluss zur Förderung der niederdeutschen Sprache bekannt.

Die Förderung der niederdeutschen Sprache wird im Wesentlichen von zwei Aufträgen gefordert:

1. durch den Erlass „Die Region im Unterricht“ des KM vom 22.7.1997,
2. durch die „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“, dem die Bundesrepublik Deutschland in Abstimmung mit den Bundesländern durch Vertrag vom 1.1.1999 beigetreten ist.

Als erste konkrete Fördermöglichkeiten werden beantragt:

- die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises werden aufgefordert, den Erlass des MK in Bezug auf die Förderung der niederdeutschen Sprache vorrangig umzusetzen
- die Städte und Gemeinden des Landkreises werden gebeten, in den Bildungseinrichtungen ihrer Kommune ebenso zu verfahren
- Honorarkräfte an Schulen der Sekundarstufen werden finanziert
- der Unterricht in der niederdeutschen Sprache in den Grundschulen und Kindergärten der Städten und Gemeinden des Landkreises wird auf Antrag gefördert und finanziell unterstützt
- in der VHS Friesland-Wittmund sollen Lehrerfortbildungskurse und Kurse für Mitarbeiter von Kindergärten zur Vermittlung der niederdeutsche Sprache angeboten werden
- die Umstellung auf zweisprachige Ortsschilder wird in die Wege geleitet und finanziell unterstützt
- der Landkreis Friesland beruft einen ehrenamtlichen „Plattdeutsch-Beauftragten“, der mit der Umsetzung der Förderziele betraut wird

Begründung:

1. Wenn das Projekt „Förderung der niederdeutschen Sprache“ gelingen soll, müssen erste Schritte eingeleitet und die Durchführung den in Frage kommenden Einrichtungen (Behörden, Schulen, Kindergärten, KVHS, Vereine etc.) näher gebracht und erleichtert werden.

2. In Anbetracht der Resignation vieler Niederdeutsch-Sprecher in Bezug auf die Erhaltung unserer Regionalsprache und der Indifferenz vieler Lehrer und Erzieher genügt es aber nicht, im Einzelfall auf Antrag finanzielle Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Deshalb sollte darüber hinaus sinnvoller Weise ein ehrenamtlicher Beauftragter für das Niederdeutsche berufen werden, der zunächst folgende Aufgaben wahrnehmen soll.

Insbesondere in den Schulen:

- Interesse wecken, das Angebotsprofil der Schule durch Niederdeutsch zu bereichern
- konkrete Unterrichtsempfehlungen und Handreichungen für Niederdeutsch ausarbeiten
- dieselben in den Schulen vorstellen
- den Niederdeutsch-Unterricht begleiten und für Fragen zur Verfügung stehen
- Hilfe beim Stellen eines Förderantrags leisten

In der KVHS Friesland-Wittmund

- die Möglichkeiten spezieller Niederdeutsch-Kurse für Lehrer und Erzieher aufzeigen
- behilflich sein, geeignete VHS-Dozenten zu gewinnen
- Niederdeutsch-Kurse zum Spracherwerb für Lehrer und Erzieher konzipieren
- Kurse über die Rechtschreibung des Niederdeutschen konzipieren
- Lehrerfortbildungskurse zur Vermittlung der niederdeutsche Sprache konzipieren

In den Kindergärten

- in entsprechender Weise wie in den Schulen Interesse wecken und Hilfestellung leisten

In Behörden und Einrichtungen im Gebiet des Landkreises Friesland

- für den Gebrauch des Niederdeutschen werben
- bei der Durchführung von entsprechenden Projekten mit Rat und Tat helfen

Wilfried Habeck
Fraktionsvorsitzender